



## Beschlussvorlage

Nr.	vom		
2024/0094	7. Mai 2024		
Gegenstand			
<b>Antrag für ein Förderprogramm Bäume für Puchheim (ubp-Fraktion)</b>			
Beratungsfolge			
Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
14.05.2024	Stadtrat	öffentlich	Entscheidung

### Antrag

Der Stadtrat beschließt, ein Förderprogramm für die Pflanzung von Bäumen in Puchheimer Gärten und Grünflächen aufzulegen und die Verwaltung zu beauftragen, eine entsprechende Förderrichtlinie zu erarbeiten.

### Antragsbegründung

Bäume verbessern durch ihre Sauerstoffbildung, die CO<sub>2</sub>-Bindung, die Staubfilterung und die Schattenbildung und damit nachhaltig das Stadtklima. Eine Erhöhung des Baumbestandes dient damit der Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt.

Sie tragen somit wesentlich zum Wohlbefinden aller Einwohner bei. Gleichzeitig soll der „Verschotterung“ der Vorgärten entgegengewirkt werden. Nur ein mit Gräsern, Blumen, Sträuchern und Bäumen gestalteter Garten bildet die Lebensgrundlage für viele Insekten und Kleinlebewesen. Diese Artenvielfalt soll bewahrt und gesichert werden. Die Freiflächengestaltungssatzung sieht derartige Maßnahmen vor, ein Förderprogramm soll dazu beitragen, bestehende und nicht von der Satzung betroffene Grundstücke entsprechend „umzurüsten“.

Mit Hilfe des Programms soll die Baumdichte im Stadtgebiet erhöht und zugleich ein Anreiz für die insektenfreundliche Gestaltung der Garten- und Grünbereiche auf privaten Grundstücksflächen im Stadtgebiet geschaffen werden. Damit stellt sich die Stadt den Herausforderungen des Klimaschutzes und der Artenerhaltung im Stadtgebiet.

Eigentümer von Grundstücken in Puchheim sollen entweder einen geeigneten Laub- oder Obstbaum kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommen oder die Puchheimer Bürger und Bürgerinnen erhalten einen Zuschuss für einen solchen Baum.

Die Art der Förderung (Zuschuss oder komplette Erstattung) muss im Prozess der Förderrichtlinienerstellung noch erarbeitet werden.

#### Finanzielle Auswirkungen

Pro Baum wäre mit Kosten von ca. 250 € zu rechnen. Bei einer Begrenzung der Förderung auf 40 Bäume pro Jahr müssten Haushaltsmittel von 10.000 € zur Verfügung gestellt werden.

#### **Stellungnahme der Verwaltung**

Von Seiten der Stadtverwaltung werden bereits seit vielen Jahren Projekte zur Förderung der Artenvielfalt in der Stadt Puchheim durchgeführt. Dazu gehören die kostenlosen Gartenberatungen sowie Vorträge und Aktionen wie z.B. der „Tag der offenen Gärten“ und natürlich die Freiflächengestaltungssatzung. Die Förderung von Bäumen als weitere Maßnahme wird daher von der Verwaltung ausschließlich aus ökologischer Sicht begrüßt. Es wird empfohlen, hierfür die bereits für die Freiflächengestaltungssatzung erstellte Liste einheimischer Bäume zu übernehmen.

In der Regel werden Bäume mit einem relativ geringen Stammumfang gepflanzt, für die die Kosten ohnehin unter der angedachten Förderhöhe von 250 € liegen. Da der Verwaltungsaufwand bei kleinen und daher preisgünstigen Bäumen in Relation zur Förderung ungünstig erscheint, sollte ein Mindestbetrag der förderfähigen Kosten (Kosten des Baums) auf beispielsweise 150 € festgelegt werden. Es wird empfohlen, 50 % der Kosten des Baums zu fördern und die Förderung auf 250 € zu begrenzen. Die Förderung kann somit auch dazu motivieren, einen größeren Baum mit höherem ökologischen Wert zu pflanzen. Selbstverständlich können Bäume nur gefördert werden, wenn sie nicht ohnehin aufgrund der Freiflächengestaltungssatzung oder Festlegungen in Bebauungsplänen verpflichtend sind. Grundsätzlich wäre zu überlegen, ob ein solches Förderprogramm nicht umfangreicher gestaltet werden sollte und beispielsweise auch Fassaden- oder Dachbegrünungen sowie artenreiche Blumenwiesen mit aufgenommen werden sollten.

#### **Finanzierung**

Über die HH-Mittel kann erst im Rahmen der Beratungen für den Haushalt 2025 entschieden werden.

#### **Anlagen:**

ubp Antrag Förderprogramm Bäume

#### **Bearbeitungsvermerke**

Organisationseinheit 11 Hauptamt	Az. 0241/1/3	Freigabe Referatsleiter/in
Bearbeiter/in Dinkelmaier, Judith	Freigabe Geschäftsstelle StR	Freigabe GL
Referatsleiter/in Tönjes, Jens	Freigabe Erster Bürgermeister	